

Der Doppelzentner

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **57 (1931)**

Heft 5

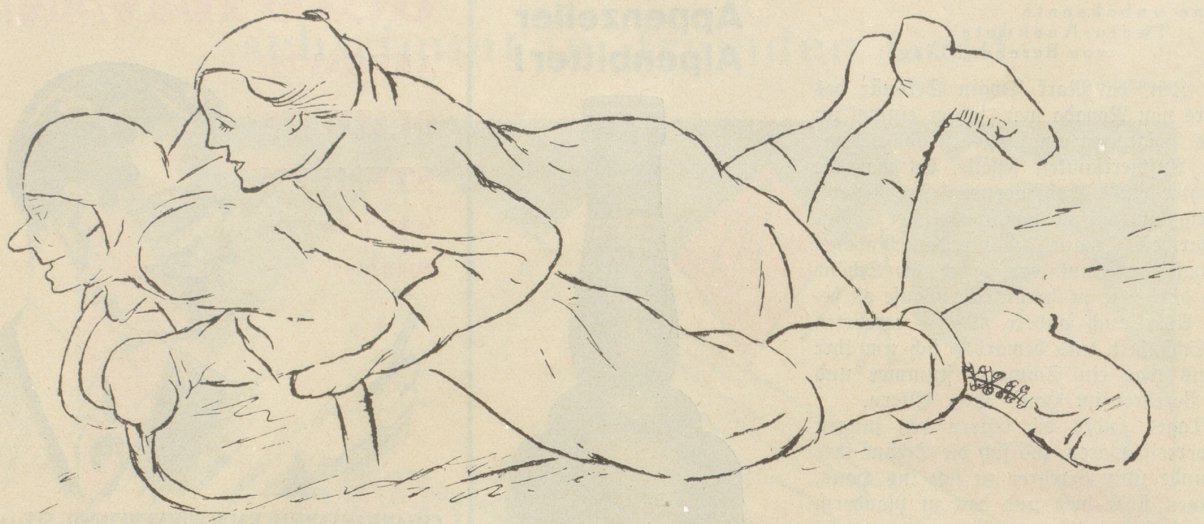
PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



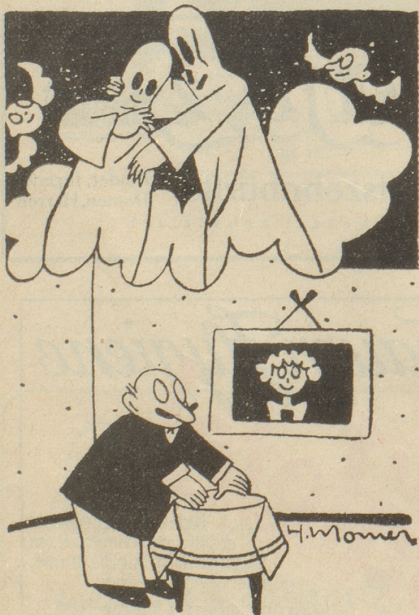
„Du steuerst falsch, Adolf!“
 „Reden wir jetzt nicht von unseren Bürgerpflichten.“

Der Doppelzentner



Jungfrau: „Hoffentlich merkt mein Vater nicht, daß ich tanzen gegangen bin.“
 Jüngling: „Hat er einen Seismograph?“ (Judge)

Die spiritistische Sitzung



„Geist Adeles, bis du da?“ – Adele, die im Leben Telefonistin war: „Be-setzt, bitte später rufen!“ (Le Rire)

MOSAIK

Der Prince of Wales hat in Begleitung seines Bruders nun seine Südamerikafahrt angetreten. Mit den beiden Königssöhnen geht außer einem riesigen Gepäck (6 Automobile, ein Flugzeug, ein Dutzend Koffern und natürlich reichliche Sportausrüstung) die halbe Society Englands: das Schiff war in ein paar Stunden ausverkauft. So eine Gelegenheit, mit einem leibhaftigen, greifbaren Prinzen zu reisen, darf man sich doch nicht entgehen lassen! Und man hat's ja, trotz den schlechten Zeiten... Der Zweck der Prinzenreise ist weniger Politikal als Business: Propaganda für Exporthandel. Warum soll auch ein Prinz nicht mal Geschäftsreisender sein? Es gibt ja auch Großfürsten, die Kellner sind...

„Miß Switzerland“ ist für dieses Jahr abgepiffen worden. Wir werden also 1931 noch nicht das Vergnügen haben, zu wissen, wer die schönste Schweizerin ist und sie hat noch ein Jahr Zeit, um noch schöner zu werden. Die Schönheitsinstitute haben Aussicht auf Hochkonjunktur...

Die Unfälle infolge vorzeitigen Abspringens haben beim Zürcher Tram 1930 wieder zugenommen, wie die neuen Tafelchen in den Wagen dartun. Die Straßenbahndirektion scheint unverbesserlich optimistisch zu sein, wenn sie glaubt, diese Affichen nützen etwas. Sie vergißt immer wieder, daß die andern es besser wissen...

Do K ist zwar immer noch in Europa, aber er wird bestimmt noch nach Amerika fliegen. Am 22., nein am 25., das heißt am

28. Januar, vielleicht auch im Februar, März oder April... was macht das schon aus, wir haben ja Zeit, zu warten, nicht?

Einer neuen Studentenverbindung in Deutschland müssen auch ein paar Worte gewidmet sein. Sie heißt „Jugendheidnischer Ring“ und nimmt nur blonde Teutonen auf. Ihre Grundsätze: „Das erste Sittlichkeitsgebot des Menschen ist: Dein Volk sollst du über alles setzen... Der das Leben bejagt, muß hart und grausam sein können. Im Interesse des gefunden Germanentums darf auf Kranke und Schwache keine übermäßige Rücksicht genommen werden...“ — Ich hoffe, daß so ein heidnisch-blonder Teu-

Vereinsbühnen

Spielen Sie die
EINAKTER von

Paul Altheer:

Das helvetische Bilderbuch

Gemeinderats
Helvetia mit dem Bubikopt
Der Prinz
Fest in Zürikon
Der Fünfampfen-Apparat
 Spieldauer je eine halbe Stunde

6—8 Personen
 Aktuell! Schweizerisch!

Verlangen Sie mit
 Porto-Einlage von 20 Cts. in Briefmarken
 Probeexemplare à Fr. 1.20

vom Nebelspalter-Verlag
 in Rorschach.